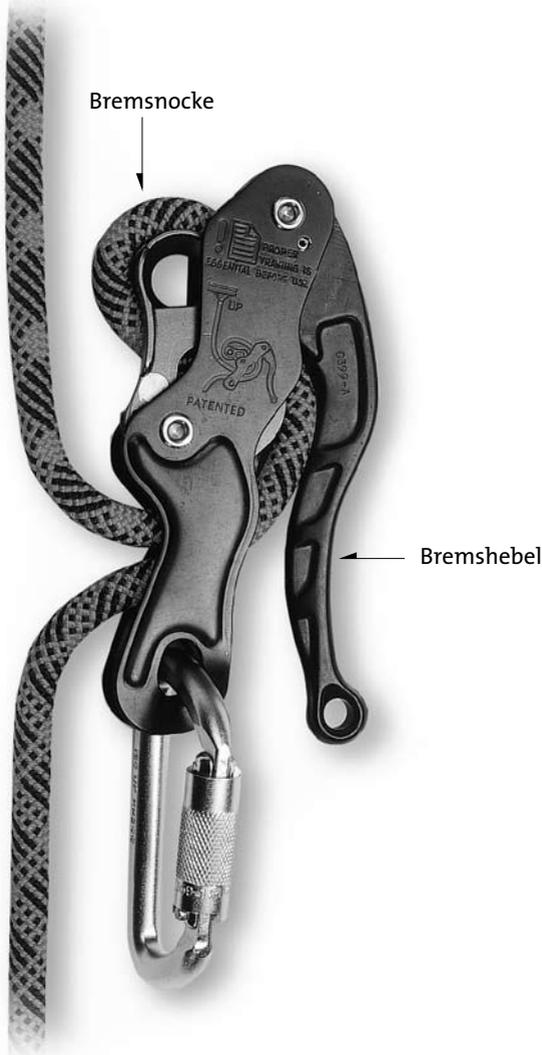


**Abseilgerät mit Autostop-  
und Panikstopfunktion**

# **DSD 30 - Double Stop**



# **FALLSTOP®**



EN 341

Klasse A

## Kurzbeschreibung

### Ausführung

Funktion: multifunktionales Abseil- und Positioniergerät zur Intervention und Rettung

### Anwendungsbereiche

- Aktives Abseilen am Gerät.
- Passives Abseilen/Ablassen.

### Zulassung

- Konformität mit der EG-Richtlinie 89/686/EWG, TÜV Product Service GmbH, Ridlerstr. 65, D-80339 München

### Qualitätsprüfung

- Qualitätssicherungssystem durch den Hersteller

### Zugelassene Seildurchmesser und Seiltypen

- 11 mm BORNACK TEC- Static (EN 1891)
- 12 mm BORNACK TEC- Static (EN 1891)
- 11 mm BORNACK FLEX- Dynamic (EN 892)
- 11 mm BORNACK FLEX- Super Dynamic (EN 892)

### Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung

- TÜV Product Service GmbH, München

### Geprüfte Abseilleistung

- $W = 7.500.000 \text{ J}$  (EN 341 Klasse A)  
 $W = m[\text{kg}] \times g[9,81 \text{ m/s}] \times h[\text{m}] \times n$
- maximale Abseillänge 200 m
- maximale Abseilgeschwindigkeit 2 m/s

## Prüfung vor jedem Einsatz

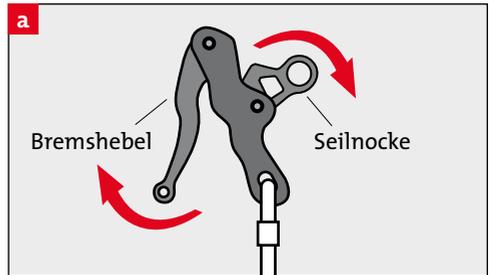


**Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel am Abseilgerät festgestellt, darf das Gerät nicht benutzt werden.**

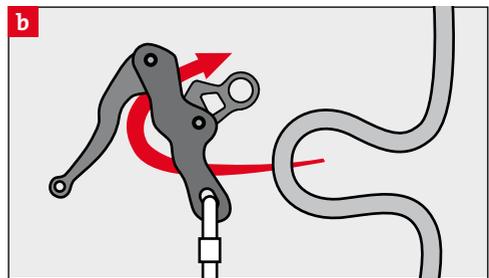
**Ein Gerät, das Mängel aufweist, muss in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instandgesetzt werden.**

## Einlegen des Seiles

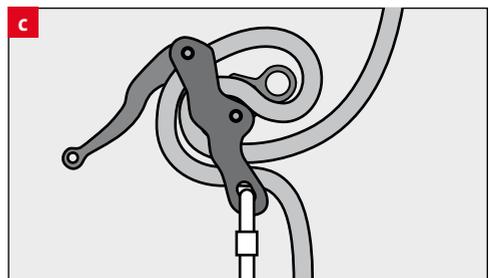
- a** Bremshebel hochklappen und Seilnocke nach außen klappen



- b** Seilschleife (ca. 40 cm) unterhalb der Seilnocke von vorne durchschieben

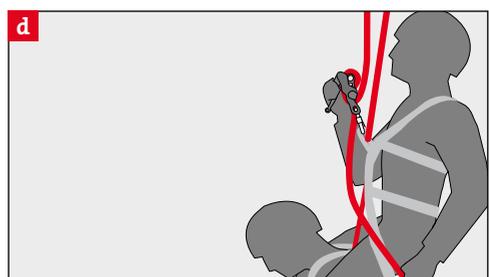


- c** nach der Seilnocke, oberhalb dieser wieder zurück und über diese legen.



### Abseilgerät im Gurt einhängen

- d** Bei aktivem Abseilen das Abseilgerät so am Anseilgurt einhängen, dass der Bremshebel vom Körper wegsteht. Der Bremshebel darf durch nichts behindert werden.

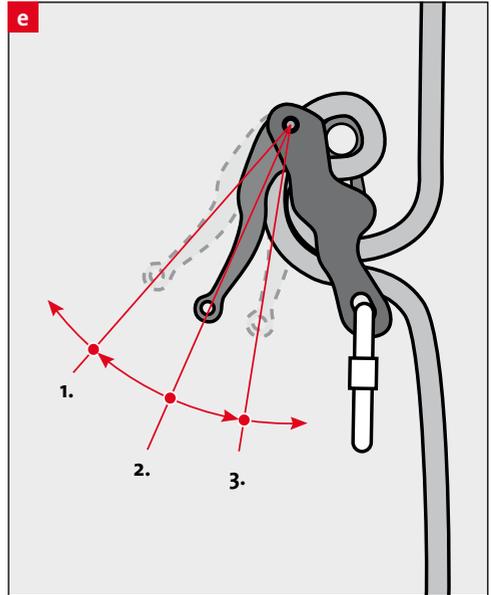


## Bremsen und Steuern

- e Bei losgelassenem Bremshebel (Position 1) ist der Seildurchlauf gestoppt.

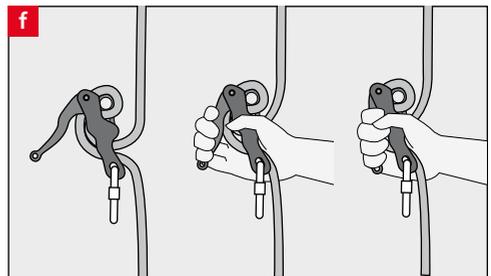
Zum kontrollierten Abfahren muss der Bremshebel aus der **Position 1 (Auto-Stop)** langsam kontrolliert in die **Position 2 (kontrolliertes Abfahren)** gedrückt werden, bis das Seil anfängt durchzulaufen.

Zum Bremsen bzw. Reduzieren der Geschwindigkeit muss der gedrückte Hebel von Position 2 wieder entlastet werden. Das in das Gerät einlaufende Seil muss dabei krangelfrei laufen können. Ein zusätzliches Führen des Seils mit der freien Hand ist erforderlich, um ein ggf. unkontrolliertes Abfahren zu vermeiden.



- f Die Methode, durch Entlastung des Bremshebels die Abseilgeschwindigkeit zu steuern, ist wesentlich kraftsparender als durch Zusammenpressen in die **Position 3 (Panikstop)**.

Bei einem panikartigen Durchdrücken des Bremshebels in Position 3 wird der Abseilvorgang abgebremst bzw. gestoppt.



Position 1  
Stop

Position 2  
Abfahren

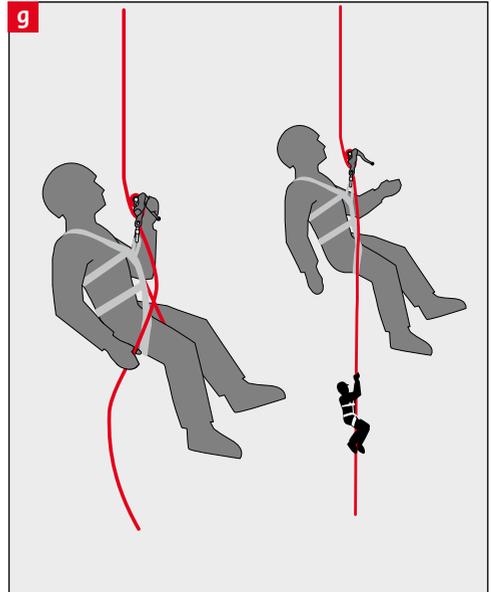
Position 3  
Panikstop

## Anwendungsformen

**Abseilen mit einer Personenlast von 150 kg am Einzelstrang (z. B. Speleologie).**

**g** Im Notfall kann von unten zum Abseilenden aufgestiegen werden.

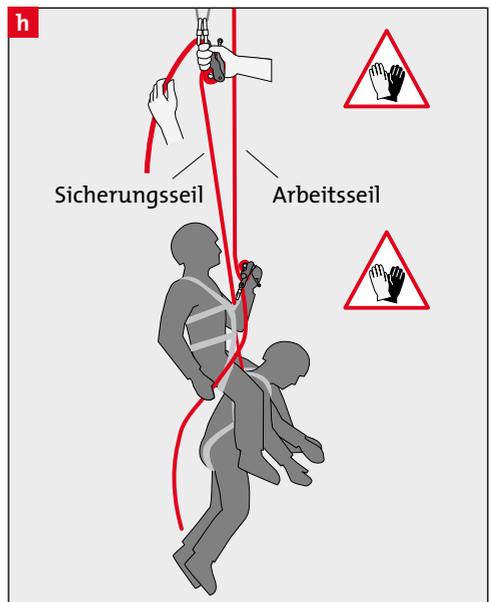
Max. Belastung 300 daN



**Abseilen bei Rettung und bis zu einer Gesamtlast von 300 kg nur mit zusätzlichem Sicherungsseil.**

**h** In optimaler Weise sollte dabei die Sicherung ebenfalls mit einem Abseilgerät EN 341 Klasse A erfolgen.

Arbeitsseil – aktives Abseilen  
Sicherungsseil – Zusatzsicherung



**Achtung: immer darauf achten, dass Schlappseilbildung oder Sturzbelastung vermieden werden.**

## Anwendungshinweise

### Anwendung

- Das Abseilgerät darf nur von Personen benutzt werden, die mit der Abseiltechnik vertraut sind.
- Um das Abseilgerät korrekt und sicher verwenden zu können, sind Schulung und Training unerlässlich.

### Regelmäßige Überprüfung

- Vor jedem Gebrauch Sicht- und Funktionsprüfung durchführen
- Das Abseilgerät muss mindestens einmal jährlich von einem Sachkundigen überprüft werden. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Werden bei der Überprüfung des Abseilgerätes vor dem Einsatz Mängel festgestellt, darf das Gerät nicht benutzt werden.
- Ein Abseilgerät, das Mängel aufweist, muss durch die Firma BORNACK geprüft bzw. instandgesetzt werden.

### Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Auffanggerät darf nur mit den zugelassenen und geprüften Seildurchmessern und -typen verwendet werden. Die Verwendung anderer Seildurchmesser oder -typen gilt als nicht bestimmungsgemäße Verwendung. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht.
- Das Anschlagen des Abseilgerätes am Anseilgurt hat mit einem nach EN 362 oder EN 12275 geprüften und zertifizierten Karabiner mit Verschlussicherung zu erfolgen.
- Es wird empfohlen, das Abseilen mit Schutzhandschuhen durchzuführen.

### Anschlagpunkte

- Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit (mind. 7,5 kN) entsprechend EN 795 bieten.

### Abseilgeschwindigkeit / Abseilhäufigkeit

- Bei einem Gesamtgewicht kleiner 120 kg darf die maximale Abseilgeschwindigkeit 2 m/s nicht überschreiten.
- Bei höherem Gesamtgewicht als 120 kg muss die Abseilgeschwindigkeit auf max. 1 m/s reduziert werden.
- Hohe dynamische sturzähnliche Belastungen sollten vermieden werden.
- Häufiges und intensives Abseilen kann zu einer Erwärmung des Abseilgerätes führen.
- Bei wiederholtem Abseilen in kurzen Zeitabständen am selben Seil kann es zu einem Ausstreifen und Deformieren der Seile kommen, so dass der Seilquerschnitt nicht mehr rund, sondern abgeflacht ist. Diese Deformation kann u. U. zu einem langsamen Nachrutschen in der Stopposition führen.

### Lagerung, Pflege und Reparatur

- trocken und gereinigt
- nicht in der Nähe von Chemikalien
- nach Verschmutzung unter fließendem Wasser ausspülen und dann trocknen
- Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder durch vom Hersteller autorisierte Stellen durchgeführt werden.

## Sicherheitsbestimmungen

### Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr.

- Sicherheitsgeräte auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen
- Beschädigte oder sturzbelastete Abseilgeräte sofort der Benutzung entziehen
- Herabgefallene Geräte zur Überprüfung einsenden
- Das Abseilgerät ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung und sollte nur von einer bestimmten Person verwendet werden.
- Zubehör anderer Hersteller darf die Funktionsfähigkeit und Sicherheit nicht beeinträchtigen
- Kompatibilität mit anderen Ausrüstungsteilen der PSA beachten
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand vornehmen

## Gebrauchsdauer

### Abseilarbeit

Gemäß EN 341 Abseilgeräte wurde das Abseilgerät mit höchster Abseilarbeit (Klasse A)

$$W_{\max} = 7.500.000 \text{ J}$$

$$= m [\text{kg}] \times g [9,81 \text{ m/s}] \times h [\text{m}] \times n \text{ geprüft.}$$

Nach Erreichen dieser Abseilarbeit sollte das Abseilgerät dem Hersteller zur Überprüfung zugesandt werden.

Gewicht m [kg]	g vereinf. 10	Länge h [m]	Anzahl n	Abseilarbeit W = m x 10 x h x n	kumuliert
	x 10	x	x	=	=
	x 10	x	x	=	=
	x 10	x	x	=	=
	x 10	x	x	=	=
	x 10	x	x	=	=
	x 10	x	x	=	=
	x 10	x	x	=	=
	x 10	x	x	=	=
	x 10	x	x	=	=
	x 10	x	x	=	=

### Beispiel

Abseilgewicht m = 90 kg – Abseillänge H = 40 m – 3 x Abseilen  
eingesetzt in die Berechnungsformel:  $90 \times 10 \times 40 \times 3 = 108000 \text{ J}$

## Aussonderung

Grundsätzlich ist das Abseilgerät auszusondern

- nach Aufschlagen aus großer Höhe
- bei Deformationen
- sichtbaren Riefen an der Nocke
- abgeschliffener Nocke
- nach Kontakt mit aggressiven korrosiven Medien / Chemikalien



### Regelmäßige Überprüfung

- **Vor jedem Gebrauch Sicht- und Funktionsprüfung durchführen.**
- **Abseilgerät mindestens einmal jährlich von einem Sachkundigen prüfen und das Prüfergebnis in der Garantie- und Prüfkarte eintragen lassen.**

## Sonstiges

### **Kennzeichnung:**

Dieses Abseilgerät hat folgende Informationen auf der Kennzeichnung:

- Hersteller und Kontaktadresse
- Typen-Bezeichnung des Gerätes
- Serien-Nr. (Einzel-Nr. oder Batch-Nr.)
- Herstellungsdatum
- EN-Norm
- CE-Zeichen
- Nächste Sachkundigen-Überprüfung

### **Sonstiges**

Sollte die Ware in anderssprachigen Ländern vertrieben werden, hat der Händler dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der jeweiligen Landessprache mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieses Abseilgerätes oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie

- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Überprüfungen

**...wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an folgende E-mail-hotline:**

**hotline@bornack.de**

**Wir helfen Ihnen gern weiter!**

BORNACK GmbH & Co. KG  
Albert-Schäffler-Str. 7  
D-74080 Heilbronn  
Tel. +49 (0) 71 31/92 77-0  
Fax +49 (0) 71 31/92 77-97  
e-mail: info@bornack.de  
www.bornack.de